

Schreckmoment auf der A7: 57-Jähriger schläft am Steuer ein!

Ein 57-jähriger aus Göttingen fuhr auf der A7 bei Hildesheim gegen Baustellenabsperzung. Keine Verletzten, 35.000 Euro Schaden.



Hildesheim, Deutschland - Ein schwerer Verkehrsunfall ereignete sich auf der Autobahn 7 am Samstagabend gegen 21.35 Uhr. Ein 57-jähriger Mann aus Göttingen war mit seinem Audi in einer Baustelle zwischen Hildesheim und Hildesheimer Börde West in Fahrtrichtung Kassel unterwegs, als er vermutlich am Steuer einschlief.

Durch das Abweichen von der Fahrbahn kollidierte das Fahrzeug des Göttingers mit mehreren Baustellenbaken, die daraufhin auf die Fahrbahn geschleudert wurden. In der Folge stießen zwei weitere Fahrzeuge, ein Skoda einer 20-jährigen Frau aus Salzgitter und ein Skoda eines 35-jährigen Fahrers aus Dransfeld, mit den Baken zusammen. Die Ölwanne des Audi riss

auf, was eine etwa 300 Meter lange Ölspur auf dem Hauptfahrstreifen hinterließ.

Folgen des Unfalls

Glücklicherweise blieben bei dem Vorfall alle Beteiligten unverletzt. Der Gesamtschaden an den drei beteiligten Autos beläuft sich auf etwa 35.000 Euro. Während der Reinigungsarbeiten an der Unfallstelle wurde der Verkehr vorbeigeführt, sodass keine Vollsperrung der Autobahn erforderlich war. Schwere Unfälle auf der A7 sind jedoch häufig und können die Verkehrslage erheblich beeinträchtigen, wie **tag24.de** berichtet.

Zusätzlich wird darauf hingewiesen, dass aktuelle Informationen über Verkehrsunfälle auf der A7 tagesaktuell zur Verfügung stehen, um Fahrern einen Überblick über Sperrungen und andere Verkehrsbehinderungen zu bieten. Dieses System zielt darauf ab, den Nutzern der Autobahn eine sichere und reibungslose Fahrt zu ermöglichen.

Details	
Vorfall	Verkehrsunfall
Ursache	Einschlafen am Steuer
Ort	Hildesheim, Deutschland
Schaden in €	35000
Quellen	• www.hildesheimer-allgemeine.de • www.tag24.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de